



Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell, Jörg Bambeck

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 5, 6/10, 6/30

Federführung: 5

Termin f. Stellungnahme: 24.11.2015 Holl.

erledigt am: 18.11.2015

Anfrage

Datum: 22.10.2015

Drucksachen-Nr.: 15/0310

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

25.11.2015

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Errichtung einer neuen Kindertagesstätte an der Friedrichstraße in Hangelar

Durch Beschluss des JHA am 24.02.2015 – bestätigt in der Ratssitzung am 04.03.2015 – wurde die Errichtung einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung an der Friedrichstraße in Hangelar beschlossen. Die CDU-Fraktion begrüßt den Neubau, da das derzeitige Kitagebäude nicht mehr den aktuellen pädagogischen Ansprüchen gerecht wird.

Im Unterausschuss „Tagesbetreuung für Kinder“ am 21.10.2015 wurde seitens der Verwaltung über die Bedarfsermittlung für das Betreuungsangebot des kommenden Kitajahres berichtet. Die ermittelten Kinderzahlen sind höher als die im Jahr 2014 prognostizierten Zahlen. Ursächlich für diesen Anstieg der Kinderzahlen sind sowohl ein Geburtenzuwachs als auch die verstärkte und in diesem Umfang nicht eingeplante Zuwanderung durch Binnenmigration und Flüchtlinge. Dies führt dazu, dass die bisherigen Ausbauplanungen aus dem Jahr 2013 nicht ausreichen, um den Rechtsanspruch vor allem der älteren Kinder auf einen Betreuungsplatz sicher zu stellen.

In beiden seitens der Verwaltung im Unterausschuss vorgelegten Varianten bei den Grundlagen zur Gestaltung des Betreuungsangebots im kommenden Kitajahr 2016/2017 (Tischvorlage 2 zu TOP 5) ergibt sich im Sozialraum Hangelar/Ort unter Berücksichtigung von Kindern mit Behinderung im Bereich u3 ein Defizit von 37 Plätzen und bei Ü3 ein Defizit von 69 Plätzen.

Die Anfrage wird ausnahmsweise für den HaFA gestellt, da der nächste JHA erst im März tagt und eventuelle Planungsanpassungen des Trägers Axenfeld-Gesellschaft nach Baubeginn der Kita aufwendiger wären.

Fragestellung:

1. Ist es aus Sicht der Verwaltung aufgrund der o. g. Defizite grundsätzlich sinnvoll, im Rahmen des jetzt anstehenden Neubaus der evangelischen Kita in Hangelar eine zusätzliche vierte Kita-Gruppe zu berücksichtigen? Aufgrund der geplanten stufigen Vorgehensweise (zunächst Bau der neuen Kita und dann erst Niederlegung von alter Kita und Pfarrhaus) wäre auch ein zeitlich naheliegender Ergänzungsbau für eine vierte Gruppe denkbar, den man aber jetzt schon einplanen könnte.
2. Gibt es neben den gesetzlichen Vorgaben für Außenflächen bei Kitas von 300 qm je Gruppe auch entsprechende Vorgaben für Kinderhäuser?
3. Ist unter Berücksichtigung der gesetzlich notwendigen Außenflächen eine vierte Gruppe in der evangelischen Kita von der Fläche her möglich, wenn man die benachbarten Grundstücke für Kita und Kinderhaus gemeinsam betrachtet?
4. Ist seitens der Verwaltung mit der Axenfeld-Gesellschaft über die Möglichkeit einer vierten Gruppe (im Rahmen des Neubaus oder als Ergänzungsbau) gesprochen worden?
 - a. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Falls nein, für wann ist ein solches Gespräch vorgesehen?
5. Gibt es seitens der Verwaltung begründete aktuelle Annahmen, dass sich das in der Vorbermerkung aufgeführte Defizit beim Platzangebot im Sozialraum Hangelar/Ort in den nächsten Jahren reduzieren wird?
 - a. Falls ja, welche Annahmen sind das und wie würden sie sich wann auswirken?

gez. Jörg Bambeck

gez. Georg Schell